

11639/J XXIV. GP

Eingelangt am 15.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten DI Deimek
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie.
betreffend Flugunfälle von Fluginspektoren

Im Zuge der versuchten Bergung eines verunglückten Alpinisten am Großvenediger ist es Ende April 2012 zu einem tragischen Unfall eines Rettungshubschraubers gekommen, bei dem ein Alpinpolizist ums Leben gekommen ist und zwei Bergretter verletzt wurden.

Bei dem betroffenen Piloten handelt es sich um einen hauptberuflichen Fluginspektor der ACG, der nebenberuflich als Rettungsflieger beschäftigt war.

Da die ACG derzeit die einzige Flugunfalluntersuchungsstelle des Landes ist, stellt sich berechtigterweise die Frage, wer diesen Flugunfall untersucht und ob die ACG eine solche Untersuchung objektiv durchführen kann.

Laut Medienberichten übt nach diesem tragischen Unfall Betriebsratsvorsitzender Norbert Payr heftige Kritik an der Austro-Control: „*Es geht nicht, dass Fluginspektoren der Austro Control als Heliokopterpiloten für Firmen tätig sind, die sie prüfen sollen.*“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Flugunfälle hat es in Österreich in den letzten 10 Jahren gegeben?
2. Wie viele davon waren Unfälle mit Hubschraubern?
3. An wie vielen Flugunfällen der letzten 10 Jahre waren Fluginspektoren beteiligt, wie oft davon als Piloten?
4. Bei wie vielen Flugunfällen der letzten 10 Jahre, an denen Fluginspektoren als Piloten beteiligt waren, waren die Fluginspektoren zum Zeitpunkt des Unfalls „dienstlich“ für ein Flugunternehmen unterwegs?
5. Bei wie vielen Flugunfällen der letzten 10 Jahre, an denen Fluginspektoren als Piloten beteiligt waren, waren die Fluginspektoren zum Zeitpunkt des Unfalls privat, d.h. in ihrer Freizeit, unterwegs?
6. Wer hat jeweils in den letzten 10 Jahren jene Flugunfälle untersucht, an denen Fluginspektoren beteiligt waren?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

7. Werden Sie es auch in Zukunft zulassen, dass Fluginspektoren nebenberuflich als Piloten bei diversen Unternehmen tätig sind?
8. Wenn ja, finden Sie es sinnvoll, wenn die ACG Unfälle, an denen Fluginspektoren beteiligt sind, selbst untersucht, d.h. das Kollegen des Verunfallten den Unfallhergang untersuchen?
9. Wenn nein, wann werden Sie eine nebenberufliche Tätigkeit von Fluginspektoren verbieten bzw. sicherstellen, dass wirklich unabhängige Stellen in den betreffenden Fällen die Unfalluntersuchung durchführen?
10. Welche Vorteile haben Flugunternehmen, die hauptberufliche Fluginspektoren der ACG beschäftigten?